



Reinheim für alle
lebenswert gestalten

**Aktionsplan
der Stadt Reinheim
zur Umsetzung der
UN-
Behindertenrechtskonvention
über die Rechte von Menschen
mit Behinderung**

Fortschreibung 2020

Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung:	3
2	Die UN-Behindertenrechtskonvention	5
3	Die Situation in Reinheim	6
4	Fortschreibung des Aktionsplans	9
4.1	Mobilität, Zugänglichkeit und Wohnen	11
4.2	Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Freizeit, Sport, Kultur	14
4.3	Bildung, Arbeit und Beschäftigung.....	16
4.4	Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, Kommunikation, Zugang zu Medien	17
5	Ausblick.....	18

1 Einleitung:

Mit der vorliegenden Fortschreibung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention macht Reinheim den nächsten Schritt zu einer inklusiven Stadt.

Inklusion bedeutet für Menschen mit Behinderung die gleichberechtigte Teilnahme an allen gesellschaftlichen und politischen Prozessen von Beginn an. Inklusive Angebote sollen den Anspruch erfüllen, den Bedarfen aller Einwohner und Einwohnerinnen in gleicher Weise entsprechen zu können.

Die Vielfalt bereichert unsere Stadt und die inklusive Ausgestaltung soll dazu führen, dass alle Menschen in Reinheim ihr Leben immer selbstbestimmt gestalten können.

Die Stadt Reinheim und viele Bürger und Bürgerinnen setzen sich bereits seit vielen Jahren engagiert für die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Alle tragen dazu bei, dass sich unsere Stadt nach und nach zu einer barrierefreien und inklusiven Stadt entwickelt.

Mit der Fortschreibung des Aktionsplans wollen wir ein deutliches Zeichen für unsere Stadt setzen. Der Aktionsplan umfasst viele Maßnahmen, die uns dem Ziel einer inklusiven Stadtgesellschaft näher bringen.

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der alle Menschen ihren Platz haben und selbstständig dabei sein können. Deshalb ist es besonders wichtig, die Betroffenen selbst und ihre individuellen Bedürfnisse ernst zu nehmen und den reichhaltigen Erfahrungsschatz und das Wissen der Menschen mit Behinderungen durch ihre Mitarbeit in den Gremien in den Prozess einfließen zu lassen.

Inklusion gelingt nicht alleine, sondern nur im Zusammenwirken aller.

Die Fortschreibung des Aktionsplans ist ein Schritt in die richtige Richtung, dem aber noch weitere folgen müssen.

Die unmittelbaren Lebenserfahrungen werden vor Ort in der Kommune gemacht und jeder Einzelne und jede Einzelne von uns ist aufgefordert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, auch wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen überwiegend vom Land Hessen und von der Bundesregierung gesetzt werden.

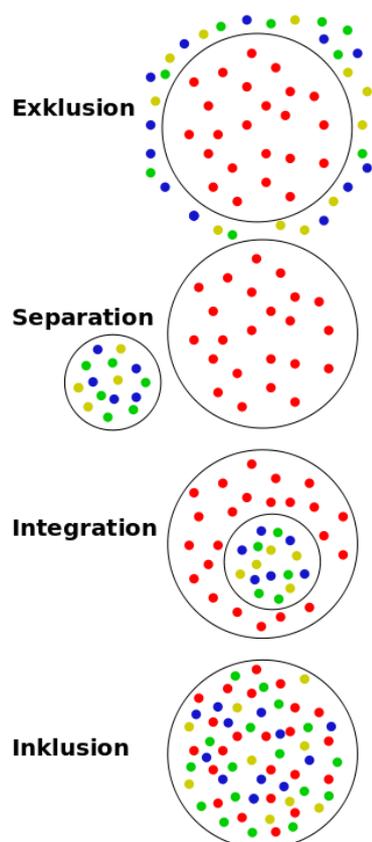
Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden sehr herzlich für ihren Einsatz und wünschen allen Beteiligten bei der Umsetzung der Maßnahmen viel Erfolg, innovative Kraft und Breitenwirkung.

**Manuel Feick
Bürgermeister**

**Friedrich Ahl
Behindertenbeauftragter**

2 Die UN-Behindertenrechtskonvention

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getreten. Darin werden die Menschenrechte erläutert und unter den spezifischen Bedürfnissen und den Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung betrachtet. Die einzelnen Staaten werden verpflichtet, die Beachtung der Rechte zu gewährleisten. Das Leitbild ist die Inklusion. Das Wort Inklusion kommt aus dem lateinischen und heißt so viel wie „einschließen“ im positiven Sinne von „einbeziehen“. Alle Menschen gehören dazu, jeder kann mitmachen. Inklusion ist wenn jeder Mensch die Möglichkeit erhält, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von Beeinträchtigungen, individuellen Fähigkeiten, sozialer Herkunft, Geschlecht und Alter. Um Inklusion zu erreichen, müssen Exklusionsstrukturen erkannt, analysiert und abgebaut werden.



Anhand des Schaubilds wird Exklusion, Separation, Integration und Inklusion deutlich.

(Quelle: inklusion.wikipedia.org)

3 Die Situation in Reinheim

In Reinheim leben zurzeit 3.219 Menschen mit einer amtlich anerkannten Behinderung, davon sind 1.949 schwerbehindert. Alle Menschen mit Behinderung weisen dabei sehr unterschiedliche Merkmale und Bedürfnisse auf. Aber auch für viele, nicht als behindert erfasste Bürger gibt es Hindernisse. Die Abschaffung von Barrieren bringt auch Menschen mit zeitweiligen Beeinträchtigungen wie z.B. einem Beinbruch, Familien mit Kinderwagen, Senioren usw. erhebliche Erleichterungen im Lebensalltag. Es geht also in der Summe um einen beträchtlichen Anteil der Reinheimer Bevölkerung.

(Datenquelle: Regierungspräsidium Gießen)

Behinderte Menschen in der Stadt Reinheim	Stand 06.12.2019
Anzahl leichtbehinderter Menschen	
GdB 20	446
GdB 30	544
GdB 40	280
Summe	1.270
Anzahl schwerbehinderter Menschen	
GdB 50	715
GdB 60	306
GdB 70	168
GdB 80	215
GdB 90	108
GdB 100	437
Summe	1.949
Behinderte Menschen insgesamt	3.219

In Reinheim hat sich in den vergangenen Jahren, besonders im Bereich der barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raumes, schon sehr viel getan. Es wurden viele behindertengerechte Straßenquerungen geschaffen. Bei Baumaßnahmen der Stadt wurden Behindertengerechte WCs erstellt und z.B.

der Eingangsbereich des Hofguts mit automatisch öffnenden Türen ausgestattet.

Bei der Sanierung des Rathauses wurde, soweit bei Renovierungen möglich, auf Barrierefreiheit geachtet.

In der seniorengerechten Wohnanlage in der Grabenstraße stehen 36 Barriere arme Mietwohnungen zur Verfügung. Der Senio-Zweckverband betreibt das Seniorendienstleistungszentrum „Gersprenz“ in der Willy-Brandt-Straße. Es gibt mehrere Wohnprojekte der Nieder-Ramstädter Diakonie in Reinheim.

In den städtischen Kindergärten kommt die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten der Verpflichtung zur Inklusion nach, ebenso bei der Beschäftigung von Mitarbeitern mit Schwerbehinderung in der Stadtverwaltung nach SGB IX.

Auch an den Reinheimer Grundschulen und der weiterführende Schule wird Inklusion gelebt und Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut.

Reinheim ist eine Stadt, in der es eine sehr positive Einstellung und große Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung gibt. Es gibt eine große Bereitschaft Inklusion zu leben. Die Stadt fördert die ehrenamtliche Tätigkeit und wesentliche Investitionen werden mitfinanziert.

Es gibt in Reinheim eine Vielzahl von Angeboten und Hilfen für Menschen mit Behinderung:

Behindertenbeauftragter

Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte bietet zweimal im Monat eine Sprechstunde an, in der sich Menschen mit Behinderung beraten lassen können. Einmal monatlich lädt er zum „Reinheimer inklusiven Stammtisch“ ein. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung zum geselligen Beisammensein und um Erfahrungen und Informationen auszutauschen.

Blinden- und Sehbehindertenbund

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich an die Bezirksgruppen Darmstadt/Südhessen des „Blinden Sehbehinderten Bund“ wenden. Einmal monatlich findet in Ober-Ramstadt ein Stammtisch statt.

Caritas Gemeindepsychiatrisches Zentrum

In der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Reinheim werden psychisch kranke Menschen beraten und betreut. Sie ist eine Anlaufstelle für Menschen in seelischen Krisen und für Personen, die eine Orientierungshilfe brauchen.

Die Tagesstätte ist ein Ort des sozialen Lebens, an dem psychisch kranke Menschen Kontakte knüpfen, ihr Selbstbewusstsein stärken und damit ihren Gesundheitszustand stabilisieren können.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

MS-Betroffene suchen gerne den Kontakt zu anderen Betroffenen, um sich mit ihnen über Krankheitsverlauf oder Therapie auszutauschen aber auch, um gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Eine Möglichkeit hierzu bietet in Reinheim der monatlich stattfindende MS-Treff der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Hessen.

Diakonie

Sie bietet Wohnplätze in kleinen Wohngemeinschaften sowie betreutes Wohnen an. In einer alten Hofreite des Reinheimer Ortsteils Ueberau wurde 2016 ein Wohnangebot für Menschen eröffnet, die eine intensive Betreuung benötigen. Ein neues Wohnhaus bietet auf zwei Ebenen insgesamt 17 Bewohnern in unterschiedlich großen Wohnungen Platz. Darüber hinaus werden im Rahmen des Betreuten Wohnens Menschen mit geringem Assistenzbedarf unterstützt.

Gehörlosenbund

In Reinheim hat der Gehörlosenbund Reinheim und Odenwald e.V. seinen Sitz. Er organisiert Veranstaltungen für Menschen, die sehr schlecht oder nichts hören können.

Reinheimer Bürgergemeinschaft für Behinderte

Sie bietet für ihre Mitglieder Seniorengymnastik und eine Freitagsgruppe an, die Inklusion durch Geselligkeit bietet. Sie organisiert einen Jahresausflug

und mit dem Reinheimer Bürgerfest im Stadtpark ein Fest, bei dem unter dem Motto des Vereins „Alle sind eine Stadt“ Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam feiern. Außerdem betreibt die RBfB¹ mit ehrenamtlichen Kräften einen Behinderten- und Seniorenfahrdienst für ihre Mitglieder.

Andere Einrichtungen

In Reinheim sind noch weitere Verbände und Institutionen aktiv. Das sind zum Beispiel die Arbeiterwohlfahrt (AWO) oder der Sozialverband VdK. Des Weiteren gibt es kirchliche und städtische Seniorenclubs.

4 Fortschreibung des Aktionsplans

Nach Verabschiedung des 1.Reinheimer Aktionsplanes im September 2015 durch die Stadtverordneten, stand jetzt die Weiterentwicklung an.

Am 14.02.2019 fand im Heinrich-Klein-Saal des Hofguts eine Auftaktveranstaltung statt. Der Einladung des Behindertenbeirates und der Stadt Reinheim waren Herr Crncic (Behindertenbeauftragter des Landkreises Darmstadt-Dieburg), interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Verbänden, Vereinen, Institutionen und Betroffene gefolgt.

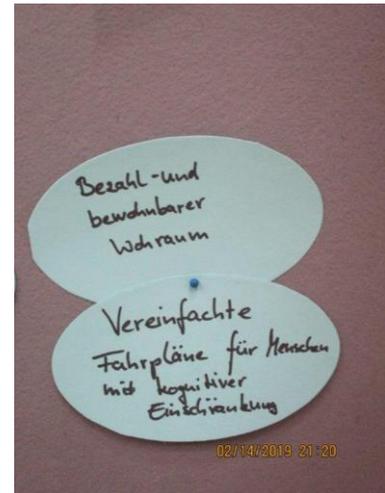
Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation erläuterte Friedrich Ahl, ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Reinheim, die derzeitige Situation in Reinheim und die Aufgabenstellung bezüglich der Überarbeitung der Handlungsoptionen des Aktionsplanes.

Im zweiten Teil des Abends sind von den Anwesenden in Arbeitsgruppen Vorschläge für Ergänzungen und Änderungen erarbeitet worden.

¹ Reinheimer Bürgergemeinschaft für Behinderte
Stand: 07.2020

Die behandelten Themenfelder orientierten sich an den folgenden, im Aktionsplan I festgelegten, Handlungsoptionen:

- Mobilität und Zugänglichkeit/Wohnen
- Bildung, Arbeit und Beschäftigung
- Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Freizeit, Sport, Kultur
- Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, Kommunikation und Zugang zu Medien



Die Vorschläge wurden besprochen und an Stellwänden den Handlungsoptionen zugeordnet.

Am 25.9.2019 fand im Sitzungszimmer im Rathaus ein weiteres Arbeitstreffen der o.g. Teilnehmer statt. Bei dieser Veranstaltung wurde die überarbeitete Ausführung des Aktionsplanes vorgestellt. Herr Crncic sagte seine tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Aktionsplans zu.

Die Handlungsoptionen wurden Punkt für Punkt besprochen und einige Ergänzungen im Bereich Zuständigkeit vorgenommen. Am Ende des Treffens wurde einstimmig beschlossen den Entwurf der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim zur Beratung und Verabschiedung vorzulegen.

In ihrer Sitzung vom 30.06.2020 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim der Fortschreibung des Reinheimer Aktionsplan I zur UN-Behindertenrechtskonvention in der vom Magistrat vorgelegten Fassung zugestimmt.

4.1 Mobilität, Zugänglichkeit und Wohnen

Maßnahme	Zuständigkeit/ Kooperationspartner	Zeitraum
Betroffene bei Planung / Baumaßnahmen der Stadt frühzeitig einbeziehen	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Verbände	Fortlaufend
Mehr in Barrierefreiheit investieren	Stadtverordnetenversammlung Gewerbetreibende, Dienstleister Vereine	Fortlaufend
Runder Tisch Barrierefreiheit	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Gewerbeverein Gewerbetreibende und Dienstleister Vereine Verbände	Fortlaufende Gespräche mit den diversen Gremien
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Straße), in öffentlichen Gebäuden, Kindergärten, Schulen v.a. Beachtung der DIN-Normen 18040, 32974, 32975, 32984 Leitfaden Mobilität, Unbehinderte	Stadtverordnetenversammlung Verwaltung Stadt Reinheim-Bauamt, Ordnungsamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Landkreis Darmstadt-Dieburg RMV Hessen mobil	Fortlaufend
Anregungen, Hilfen und Beratung über Vorteile der Barrierefreiheit für Gewerbetreibende, z.B. Arztpraxen	Verwaltung Stadt Reinheim-Wirtschaftsförderung Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Darmstadt Dieburg	Fortlaufend
Standardisierte Verfahren für Begehungen (Checkliste)	Bauamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Anschaffung mobiler Rampen, wo kein Umbau möglich	Verwaltung Stadt Reinheim-Bauamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend

Ortsbegehung mit Betroffenen / Befahrung	Verwaltung Stadt Reinheim Bauamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend und bei Bedarf
Selbstverpflichtung der Stadt, Neubaumaßnahmen, barrierefrei gestalten	Stadtverordnetenversammlung Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Anregungen, Hilfen und Beratung für private Bauherren	Architekten Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Planung und Konzeptionierung von mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum	Stadtverordnetenversammlung Senio Nieder-Ramstädter Diakonie Wohnungsbaugesellschaften Caritas	Fortlaufend
Hilfen und Beratung von privaten Bauherren bspw. Fördergelder	Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Darmstadt Dieburg Pflegestützpunkt des Landkreises KfW-Förderbank Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Behindertengerechtes Taxi/ Ruf Taxi / Bürgerbus für alle Reinheimer Bürger / Hilfestellung bei Umsetzung	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Taxiunternehmer	Bereits teilweise abgedeckt durch RBfB - Erweiterung bzw. Ergänzung / Alternativen bei ehrenamtlichem Engagement möglich
Behindertengerechte Bushaltestellen, Fahrpläne für alle	Verwaltung Stadt Reinheim - Bauamt, Ordnungsamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat DADINA Beh. Ladadi	Bereits angelaufen, sukzessive Fortführung bzw. Ausbau
Blindenleitsystem im öffentlichen Bereich weiter ausbauen + Beh. Ladadi	Stadtverordnetenversammlung Verwaltung Stadt Reinheim - Bauamt Hessen mobil	Bereits angelaufen, sukzessive Fortführung bzw. Ausbau
Verstöße von Autohaltern konsequent ahnden, wenn Gehwege zugestellt / zugeparkt werden	Verwaltung Stadt Reinheim - Ordnungsamt	Fortlaufend

Widerrechtliche Belegung von Behinderten-Parkplätzen konsequent ahnden	Verwaltung Stadt Reinheim - Ordnungsamt	Fortlaufend
Hinweiszettel zur Verfügung stellen: Behindertenparkplatz, Gehweg-Parker, Gehwegabsenkung	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Sehbehinderten und blindengerechte Hinweisschilder bzw. Ausschilderung	Verwaltung Stadt Reinheim Vereine	Bei Neubauten ab sofort, bei Bestandsbauten sukzessiver Ersatz
Vermeehrt Leitsysteme in Gebäude einführen z.B. Farbleitsysteme / Blindenleitsysteme / Symbole statt Text	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Gewerbeverein Gewerbetreibende und Dienstleister Vereine Verbände	Fortlaufend
Auf Wegen und Straßen weitere Abmarkierungen vorsehen	Verwaltung Stadt - Bauamt	Fortlaufend
Mehr öffentlich zugängliche, rollstuhlgerechte Behindertentoiletten	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenrat	Fortlaufend
Verzeichnis barrierefreier Sportstätten, Gaststätten, Vereinsräumen, Arztpraxen auf HP	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenrat	Fortlaufend

4.2 Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Freizeit, Sport und Kultur

Maßnahme	Zuständigkeit/ Kooperationspartner	Zeitraum
Veranstaltungen barrierefrei planen und durchführen	Verwaltung Stadt Reinheim Veranstalter (Vereine, Verbände, Gastronomie) Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
bei Kartenvorverkauf; Berücksichtigung Gebärdensprache, Induktion, Rollstuhlplatz evtl. ÖPNV	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Veranstalter (Vereine, Verbände, Gastronomie) Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Anschaffung mobiler Rampen zum Verleih an Veranstalter	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Gewerbeverein	Fortlaufend
Anschaffung Rolli-gerechter Kabelbrücken	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Gewerbeverein	Fortlaufend
Begehung des Veranstaltungsortes vor Veranstaltungsbeginn (Überprüfung der Ausschilderung, Hinweisschilder etc.)	Verwaltung Stadt Reinheim - Ordnungsamt Veranstalter Behindertenbeauftragter	Fortlaufend
Bereitstellung behindertengerechter Toiletten (auch mobil)	Veranstalter	Fortlaufend
Appell an Veranstalter, barrierefrei zu planen, persönlich, per Anschreiben	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Erforderliche Hilfestellung für Veranstalter abfragen	Verwaltung Reinheim - Kulturamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend

Verwaltungsmitarbeiter / Innen in Gebärdensprache schulen, freiwillig, eventuell interkommunal	Verwaltung Stadt Reinheim Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Da-Di	Fortlaufend
Inklusive Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung einrichten, Vereine informieren, Bedarf ermitteln	Landkreis Da-Di Wirtschaft / Infrastruktur und Freizeit Vereine Deutscher Sportbund Landessportbund Hessen Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Ferienspiele und Angebote der Stadt Jugendpflege barrierefrei	Verwaltung Stadt Reinheim - Jugendpflege Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Gebärdendolmetscher bei öffentlichen Veranstaltungen	Veranstalter	Fortlaufend
In Infomaterial über Veranstaltungen auf Barrierefreiheit, Behindertenparkplätze, - WCs... hinweisen	Verwaltung Stadt Reinheim Vereine Veranstalter Verbände Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Priorisierung der Förderung von Vereinen, die Barrierefreiheit anbieten	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim Verwaltung Stadt Reinheim	Fortlaufend
Veranstaltungen zum Thema "Inklusion" bspw. Filme im "Kino vor Ort"	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Auszeichnung barrierefreier Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen	Verwaltung Stadt Reinheim - Wirtschaftsförderung Gewerbeverein Standortförderverein Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Konzepterstellung mit Einzelhandel und Dienstleistungen zur barrierefreien Bereitstellung der Ware bzw. Dienstleistung	Verwaltung Stadt Reinheim - Wirtschaftsförderung Gewerbeverein Standortförderverein	Fortlaufend

4.3 Bildung, Arbeit und Beschäftigung

Maßnahme	Zuständigkeit/ Kooperationspartner	Zeitraum
Arbeitgeber über Fördermöglichkeiten bzgl. der Beschäftigung behinderter Menschen informieren und beraten (Veranstaltungen, Informationsmaterial etc..)	Verwaltung Stadt Reinheim Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Da-Di Kreisagentur für Beschäftigung Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Gewerbeverein Standortförderverein Verbände	Fortlaufend
Initiative von Schule und Gewerbe zur Ausbildungsvermittlung auf behinderte Schulabgänger ausweiten	Staatliches Schulamt Kreisagentur für Beschäftigung Schulen Gewerbeverein	Fortlaufend
Schulungen von Erziehern und Lehrern fördern	Verwaltung Stadt Reinheim Staatliches Schulamt Schulleitungen	Fortlaufend
Assistenz für Schüler zur Verfügung stellen	Landkreis Darmstadt- Dieburg Eingliederungshilfe Schulen Verbände	Fortlaufend
Imagefaktor für Unternehmen kommunizieren => "Sozialmarketing"	Verwaltung Stadt Reinheim Gewerbeverein Gewerbetreibende und Dienstleister Presse	Fortlaufend
Recherche zu Inklusion, Interviewgespräch mit Krippen, Kindergärten, Grundschulen, DKSS	Verwaltung Stadt Reinheim - Sozialverwaltung Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Staatliches Schulamt Schulleitungen KiTa- und Krippenleitungen	Fortlaufend

4.4 Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, Kommunikation, Zugang zu Medien

Maßnahme	Zuständigkeit/ Kooperationspartner	Zeitraum
Ideensammlung Bedarfe / Probleme von Betroffenen	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Kommunikation der Stadt barrierefrei gestalten (Leichte Sprache, Brailleschrift....) bspw. Homepage, Formulare	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Städtepartnerschaften barrierefrei begehen, z.B. Austausch, Feiern etc.	Verwaltung Stadt Reinheim - Internationales Büro Veranstalter Partnerstädte Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend
Öffentliche Aktionen, z.B. Rolli-Parcours, Blinden-Parcours, Info-Stände	Veranstalter Verbände Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat	Fortlaufend siehe unten Sensibilisierung
Kulturelle Veranstaltungen / Lesungen mit Themenschwerpunkt	Kulturamt Veranstalter Stadtbücherei Buchhandlung Vereine	Fortlaufend
Runder Tisch "Inklusion" mit Vereinen und Gewerbe	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Vereine Gewerbevereine Schulen	Fortlaufende Gespräche mit den diversen Gremien
Sensibilisierung / Gewaltprävention z.B. bezüglich behinderter Frauen	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Behindertenbeirat Schulen Verbände Vereine	Fortlaufend

Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung - Wer hilft wann?	Verwaltung Stadt Reinheim Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Da-Di Behindertenbeauftragter Verbände	Fortlaufend
Öffentliche Aufklärungsarbeit	Verwaltung Stadt Reinheim Behindertenbeauftragter Verbände	Fortlaufend
Induktionsanlage für schwerhörige Menschen	Stadtverordnetenversammlung Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt	Umsetzungsmöglichkeiten bis 2022 prüfen

5 Ausblick

Die im Aktionsplan I enthalten Empfehlungen wurden um die in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Vorschläge ergänzt bzw. angepasst. Ergebnis ist die hier vorliegende Fortschreibung der Absichtserklärungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Stadt Reinheim aus dem Jahr 2015.

Für die Umsetzung der Maßnahmen sind jeweils Zuständigkeiten festgelegt. Der Behindertenbeauftragte und der Behindertenbeirat begleiten den Prozess der Umsetzung des Aktionsplans. Sofern dafür finanzielle Mittel erforderlich sind, stehen diese Maßnahmen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Haushaltssatzungen.

Die Umsetzung der UN-Konvention ist kein abzuschließender sondern ein andauernder Prozess, bei dem es um die Verbesserung der Lebensumstände von Menschen mit Behinderung geht. Inklusion ist ein kontinuierlicher Prozess, der viele Schritte erfordert und in dem Lösungen nach und nach entwickelt werden.